

**STAATSRECHNUNG 2013**  
**DES KANTONS SCHAFFHAUSEN**

**MEDIENORIENTIERUNG**

**MITTWOCH, 12. MÄRZ 2014**

**10.00 UHR**

**REGIERUNGSRATSSAAL,**

**REGIERUNGSGEBÄUDE,**

**BECKENSTUBE 7, 8200 SCHAFFHAUSEN**

### Abschluss der Staatsrechnung 2013

Die Laufende Rechnung des Kantons Schaffhausen schliesst bei einem Aufwand von 666,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 649,2 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 17,4 Mio. Franken und damit mit einem um 6,2 Mio. Franken geringeren Fehlbetrag als budgetiert ab. Bei Nettoinvestitionen von 25,9 Mio. Franken und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 17,4 Mio. Franken beträgt der Finanzierungsfehlbetrag 26,0 Mio. Franken, der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei -0,3%, budgetiert waren -20,4%.

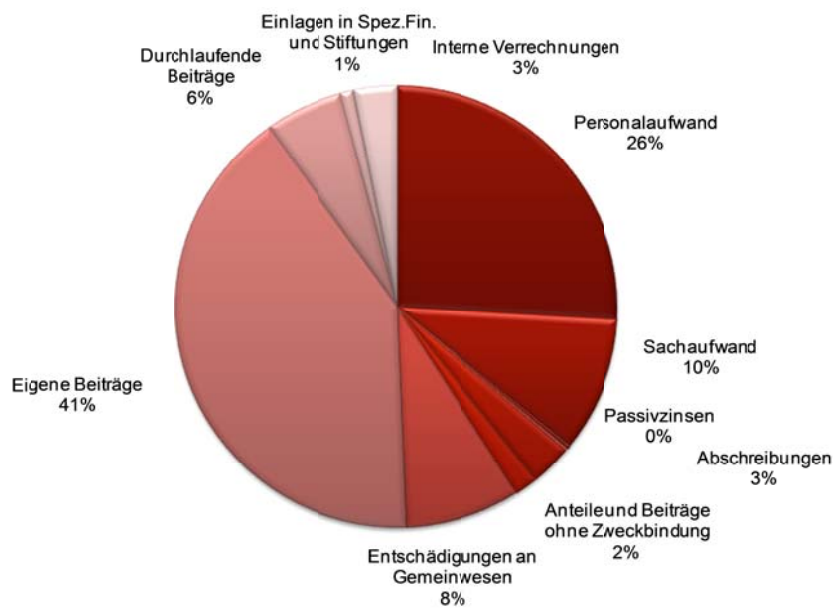
### Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2013	Budget 2013 <sup>1)</sup>	Rechnung 2012
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	666'682'341.58	664'078'700	655'374'258.07
Ertrag	649'238'166.65	640'452'000	625'479'672.30
Aufwandüberschuss	17'444'174.93	23'626'700	29'894'585.77
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	39'316'577.21	46'272'000	48'187'373.34
Einnahmen	13'384'319.81	15'164'000	13'069'599.41
Nettoinvestitionen	25'932'257.40	31'108'000	35'117'773.93
<b>Finanzierung</b>			
Aufwandüberschuss aus LR	17'444'174.93	23'626'700	29'894'585.77
Nettoinvestitionen	25'932'257.40	31'108'000	35'117'773.93
Finanzierungsbedarf	43'376'432.33	54'734'700	65'012'359.70
Abschreibungen	17'363'875.25	17'285'900	15'338'770.54
Finanzierungsfehlbetrag	26'012'557.08	37'448'800	49'673'589.16
Selbstfinanzierungsgrad in %	-0.3	-20.4	-41.4

<sup>1)</sup> ohne Nachtragskredite in der Laufenden Rechnung von 0,64 Mio. Franken

Auf der **Aufwandseite** sind die Eigenen Beiträge (+8,0 Mio. Franken) deutlich, d.h. sind um 3%, höher als budgetiert, die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um knapp 1% oder 0,5 Mio. Franken über dem Budget. Deutlich tiefer als budgetiert ist der Personalaufwand (-3,2 Mio. Franken oder -1,8%), der Sachaufwand liegt ohne die grösstenteils durch Versicherungsleistungen gedeckten Unwetterschäden im Werkhof Schweizersbild ebenfalls deutlich um 2,6 Mio. Franken oder 4% unter Budget.

**Aufwand 2013 nach Sachgruppen**  
(Anteil am Gesamtaufwand Laufende Rechnung)



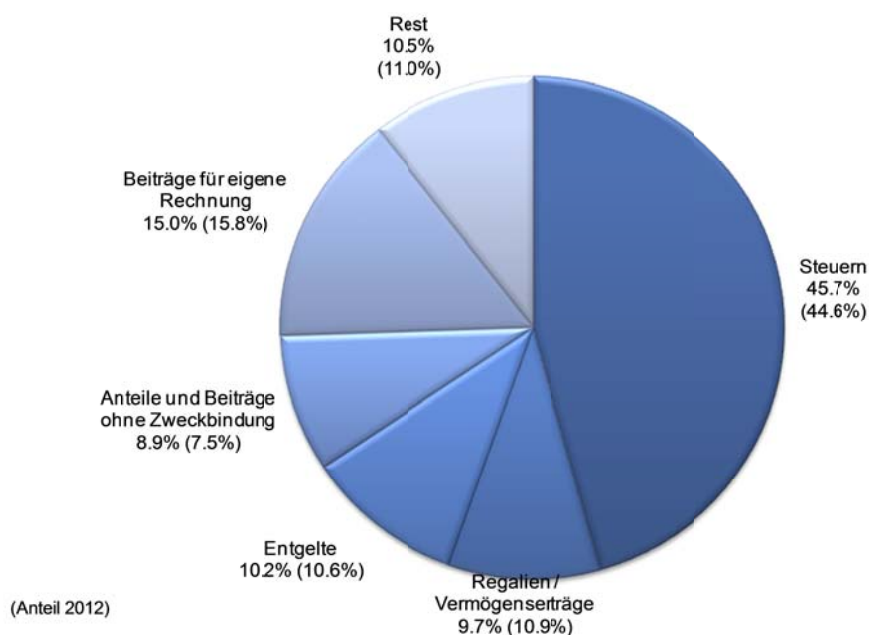
Die grössten Abweichungen gegenüber Budget innerhalb der einzelnen Sachgruppen sind:

- |                                                |                    |
|------------------------------------------------|--------------------|
| – Personalaufwand                              | – 3,2 Mio. Franken |
| <i>davon</i>                                   |                    |
| – Löhne der Lehrkräfte                         | – 1,5 Mio. Franken |
| – Sozialversicherungsbeiträge                  | – 0,7 Mio. Franken |
| – übriger Personalaufwand                      | – 0,7 Mio. Franken |
| – Sachaufwand                                  | – 0,5 Mio. Franken |
| <i>davon</i>                                   |                    |
| – Dienstleistungen Dritter übriger Unterhalt   | – 1,1 Mio. Franken |
| – Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge               | – 0,7 Mio. Franken |
| – Büro- und Schulmaterial, Drucksachen         | – 0,6 Mio. Franken |
| – Unwetterschäden Werkhof Schweizersbild       |                    |
| Ersatz und Reparaturen                         | + 2,1 Mio. Franken |
| – Strafvollzugskosten in auswärtigen Anstalten | + 0,5 Mio. Franken |

– Eigene Beiträge	+ 8,0 Mio. Franken
<i>davon</i>	
– an ausserkantonale Spitäler	+ 7,7 Mio. Franken
– an Hirslanden Belair Schaffhausen	+ 1,4 Mio. Franken
– an Spitäler Schaffhausen	+ 0,6 Mio. Franken
– an die ungedeckten Kosten Regionalverkehr der SBB, DB und SBG	– 0,9 Mio. Franken
– Entschädigungen an Gemeinwesen	+ 0,5 Mio. Franken
<i>davon</i>	
– Fachhochschulen / Universitäten	+ 2,1 Mio. Franken
– Ausserkantonale Berufsfachschulen (berufsbegleitend)	+ 0,5 Mio. Franken
– Versorgungskosten Massnahmenvollzug	– 1,2 Mio. Franken
– Ausserkantonale Sonderschulung	– 0,8 Mio. Franken

Beim **Ertrag der Laufenden Rechnung** liegen die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (+ 7,4 Mio. Franken) und die Entgelte (+ 1,8 Mio. Franken) deutlich über den budgetierten Werten, leicht höher liegen die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen (+ 1,3 Mio. Franken) und die Steuereinnahmen (+ 1,1 Mio. Franken). Die Rückerstattungen von Gemeinwesen liegen unter den budgetierten Werten (- 0,5 Mio. Franken), die Beiträge für eigene Rechnung liegen auf Budgetniveau.

**Mittelherkunft 2013**  
(Anteil am Gesamtertrag Laufende Rechnung)



Die grössten Abweichungen gegenüber Budget innerhalb der einzelnen Sachgruppen sind:

– Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		+ 7,4 Mio. Franken
<i>davon</i>		
– Anteil an der Direkten Bundessteuer	+ 7,2 Mio. Franken	
– Entgelte		+ 1,8 Mio. Franken
<i>davon</i>		
– Versicherungsleistungen Unwetterschäden	+ 1,8 Mio. Franken	
– Gebühren Grundbuchamt	– 1,1 Mio. Franken	
– Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		+ 1,3 Mio. Franken
<i>davon</i>		
– Auflösung von über LR gebildete Rückstellungen/Restanzen	+ 1,8 Mio. Franken	
– Entnahme aus dem Brandschutzfonds	– 0,6 Mio. Franken	
– Steuern		+ 1,1 Mio. Franken
<i>davon</i>		
– Einkommens- und Vermögenssteuern	+ 1,2 Mio. Franken	

Der **Ertrag aus allen kantonalen Steuern** liegt mit 296,4 Mio. Franken leicht über dem Voranschlag (295,4 Mio. Franken), jedoch um 17,7 Mio. Franken oder 6,4% deutlich über dem Vorjahreswert (278,7 Mio. Franken). Der Ertrag der Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuer der natürlichen Personen sowie die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen betragen unter Einschluss der Nach- und Strafsteuern 277,6 Mio. Franken, budgetiert waren 276,5 Mio. Franken (Vorjahr 261,1 Mio. Franken).

Die **Grundstückgewinnsteuer** ist mit 6,3 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag (6,0 Mio. Franken), jedoch um 0,5 Mio. Franken oder 7,4% tiefer als im Vorjahr (6,8 Mio. Franken).

Der **Steuerertrag der natürlichen Personen** liegt mit 225,6 Mio. Franken um 1,4 Mio. Franken unter dem ambitiösen Budget (227,0 Mio. Franken), jedoch um 9,9 Mio. Franken oder 4,6% über dem Jahr 2012 (215,7 Mio. Franken). Die Quellensteuern liegen mit 26,2 Mio. Franken um 0,8% leicht über Vorjahresniveau (26,0 Mio. Franken).

Der **Steuerertrag der juristischen Personen** liegt mit 44,8 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken über dem für das Jahr 2013 budgetierten Wert (43,0 Mio. Franken) und um deutliche 7,0 Mio. Franken oder 18,5% über denjenigen des Vorjahres (37,8 Mio. Franken).

### Entwicklung Steuereinnahmen seit 2009

in Mio. Franken	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnungen			
			2012	2011	2010	2009
Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern <sup>1)</sup>	199.4	201.0	189.7	187.8	183.2	190.3
Quellensteuern	26.2	26.0	26.0	26.1	22.7	21.2
Total natürliche Personen	225.6	227.0	215.7	213.9	205.9	211.5
Juristische Personen	44.8	43.0	37.8	37.0	38.2	39.8
Abgezungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	5.0
Total juristische Personen	44.8	43.0	37.8	37.0	38.2	44.8
Grundstückgewinnsteuer	6.3	6.0	6.8	6.3	5.1	5.5
Auflösung Steuerrestanzen	-	-	-	5.2	4.0	-
Nach- und Strafsteuern	0.9	0.5	0.8	0.7	0.6	0.5
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	277.6	276.5	261.1	263.1	253.8	262.3
Erbschafts- und Schenkungssteuern	4.6	5.0	3.6	4.4	4.5	4.6
Besitz- und Aufwandsteuern	14.2	13.9	14.0	13.7	13.2	13.2
Total Steuerertrag	296.4	295.4	278.7	281.2	271.5	280.1

<sup>1)</sup> ab 2012 werden die Vergütungs-/Verzugszinsen direkt in der Finanzstelle 2538 Direkte Abgaben gebucht.

<sup>2)</sup> 2008 wurden wegen der Wirtschaftslage 5,0 Mio. Franken zurückgestellt und die Rückstellung im Folgejahr aufgelöst.

Der **Nettoaufwand nach funktionaler Gliederung** (Ausgaben abzüglich der entsprechenden Einnahmen) **der Staatsrechnung 2013** hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. Franken	R 2013	B 2013	R 2012	Abweichung (rot = schlechter als Budget/VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
Allg. Verwaltung	-3.2	-2.7	-9.6	-0.5	19.5%	6.4	-66.3%
Öffentl. Sicherheit	29.4	30.2	28.0	-0.9	-2.8%	1.3	4.8%
Bildung	127.0	129.3	127.8	-2.2	-1.7%	-0.8	-0.6%
Kultur und Freizeit	8.0	8.0	7.9	-	-0.3%	0.1	1.8%
Gesundheit	99.5	90.4	94.8	9.0	10.0%	4.7	4.9%
Soziale Wohlfahrt	77.7	78.0	78.7	-0.3	-0.3%	-1.0	-1.3%
Verkehr	27.4	28.7	26.2	-1.3	-4.7%	1.2	4.6%
Umwelt/Raumordnung	-1.8	-1.6	-1.9	-0.2	12.0%	-	-2.1%
Volkswirtschaft	10.3	11.4	10.6	-1.1	-10.0%	-0.2	-2.4%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>374.2</b>	<b>371.8</b>	<b>362.5</b>	<b>2.4</b>	<b>0.7%</b>	<b>11.7</b>	<b>3.2%</b>
Steuern / Finanzen	356.8	348.1	332.6	8.6	2.5%	24.2	7.3%
<b>Ergebnis</b>	<b>-17.4</b>	<b>-23.6</b>	<b>-29.9</b>	<b>6.2</b>	<b>-26.2%</b>	<b>12.5</b>	<b>-41.6%</b>

Der Nettoaufwand für die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt beansprucht 81% des gesamten Nettoaufwandes. Rund 79% des Nettoaufwandes konnten durch Steuereinnahmen in der Höhe von 296,4 Mio. Franken gedeckt werden.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 39,3 Mio. Franken und Einnahmen von 13,4 Mio. Franken aus, was Nettoinvestitionen von 25,9 Mio. Franken (Voranschlag 31,1 Mio. Franken) ergibt. Die Bruttoinvestitionen liegen 7,0 Mio. Franken unter Budget (46,3 Mio. Franken), die Investitionseinnahmen liegen um 1,8 Mio. Franken ebenfalls unter dem budgetierten Niveau, so dass die Nettoinvestitionen mit 5,2 Mio. Franken unter Budget zu liegen kommen.

Die grössten Abweichungen gegenüber Budget sind:

#### Ausgaben

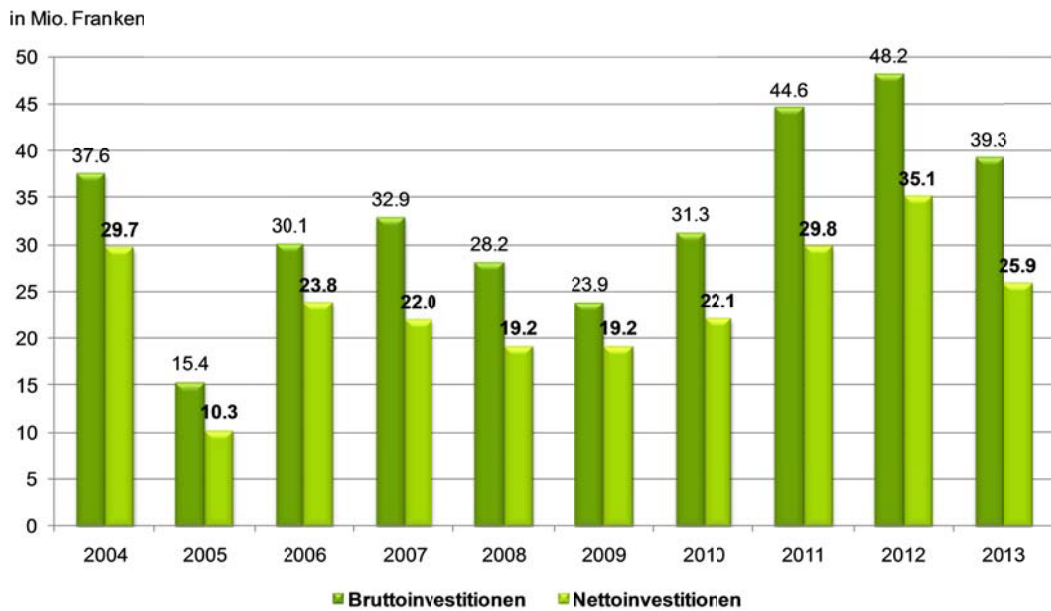
- Sachgüter – 5,1 Mio. Franken
- davon*
- Agglomerationsprogramm Strassen – 1,3 Mio. Franken
- Agglomerationsprogramm Langsamverkehr – 1,2 Mio. Franken
- Diverse Sanierungen BBZ – 1,0 Mio. Franken
- Erneuerung der amtlichen Vermessung – 1,0 Mio. Franken

– Eigene Beiträge	– 1,1 Mio. Franken
<i>davon</i>	
– Förderungsbeiträge Unternehmen	– 1,9 Mio. Franken
– Beiträge an Bodenverbesserungen	– 0,7 Mio. Franken
– Beiträge öffentlicher Verkehr	+ 1,4 Mio. Franken

### Einnahmen

– Beiträge für eigene Rechnung	– 1,1 Mio. Franken
--------------------------------	--------------------

### Investitionsrechnung 2004 bis 2013





## Beurteilung und Ausblick

Mit einem Aufwandüberschuss von 17,4 Mio. Franken schliesst die **Laufende Rechnung** um 6,2 Mio. Franken oder 26% besser ab als mit dem Staatsvoranschlag prognostiziert und um 12,5 Mio. Franken oder 41,6% besser als im Jahr 2012. Die Detailanalyse des Gesamtergebnisses zeigt jedoch deutlich auf, dass sich der Schein einer erfreulichen Entwicklung nicht bewahrheitet.

Gegenüber dem Budget ist der **Aufwand in der Laufenden Rechnung** mit 666,7 Mio. Franken rund 2,6 Mio. Franken oder 0,4% höher als vorgesehen, gegenüber Vorjahr sind es 11,3 Mio. Franken oder 1,7%. Werden die Abweichungen der einzelnen Sachgruppen betrachtet, so wird klar, dass die Position «Eigene Beiträge» mit einer Budgetüberschreitung von 8,0 Mio. Franken das Gesamtergebnis massgebend beeinflusst. Praktisch alle anderen Positionen liegen – teilweise sogar deutlich – unter den budgetierten Werten.

Die aufgrund der Jahresrechnung 2012 erstellten Prognosen für 2013 haben sich weitgehend erfüllt. Für das Ausgabenwachstum liegt der Hauptgrund, ähnlich wie im Vorjahr, bei den um 9,1 Mio. Franken höheren Beiträgen für die Behandlung von Schaffhauserinnen und Schaffhausern in ausserkantonalen Spitälern oder in Privatspitälern. Die Beiträge an die Spitäler Schaffhausen haben den budgetierten Gesamtbetrag um 0,6 Mio. Franken überschritten. Ebenso sind die Beiträge an Universitäten und Fachhochschulen um 2,1 Mio. Franken höher als angenommen. Die Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenprämien liegen zwar exakt auf den budgetierten Werten, werden allerdings im Jahr 2014 aufgrund der neuen gesetzlichen Grundlagen deutlich ansteigen. Auch wenn verschiedene Positionen unter Budget zu liegen gekommen sind, konnte das Kostenwachstum für Spitalaufenthalte bei weitem nicht aufgefangen werden.

Die durch den Regierungsrat im Frühsommer 2013 erlassenen Sofortmassnahmen haben insbesondere in den Sachgruppen «Personalaufwand» und «Sachaufwand» die gewünschte Wirkung erzielt. Der Personalaufwand liegt gesamthaft um 3,2 Mio. Franken oder 1,8% unter Budget. Dabei haben die Löhne der Lehrkräfte mit 1,5 Mio. Franken am meisten dazu beigetragen. Für den Sachaufwand hat der Regierungsrat im April 2013 eine einmalige Kreditsperre von 5% erlassen. Werden die Kosten von rund 2,1 Mio. Franken im Zusammenhang mit den Unwetterschäden im Werkhof Schweizersbild ausgenommen, so liegt der Sachaufwand gesamthaft rund 2,6 Mio. Franken oder knapp 4% unter Budget. Werden zudem die im Jahr 2013 durch den Kantonsrat und den Regierungsrat gesprochenen Nachtragskredite in Höhe von insgesamt 0,64 Mio. Franken bzw. 1% berücksichtigt, so ist ersichtlich, dass die Vorgabe von 5% Gesamteinsparung im Sachaufwand praktisch punktgenau erreicht werden konnte. Bei verschiedenen Positionen dieser Sachgruppe wurden jedoch Ausgaben lediglich auf spätere Jahre hinausgeschoben. Dies verdeutlicht aber auch, dass eine fünfprozentige Kürzung des Sachaufwandes nicht dauerhaft Bestand haben kann, zumal der Kantonsrat diese Massnahme im Zusammenhang mit dem Budgetbeschluss für das Jahr 2014 in Form einer Pauschalkürzung erneuert hat.

Der **Ertrag der Laufenden Rechnung** übersteigt mit 649,2 Mio. Franken das Budget um 8,8 Mio. Franken oder 1,4%. Das ist zur Hauptsache auf die Entwicklung beim Anteil an der direkten Bundessteuer zurückzuführen. Im Zusammenhang mit den Unwetterschäden im Werkhof Schweizersbild, welche auf der Aufwandseite mit den genannten 2,1 Mio. Franken zu Buche schlagen, erfolgten Versicherungsleistungen von insgesamt 1,8 Mio. Franken.

Der **Steuerertrag insgesamt** liegt leicht über den budgetierten Werten und ist deutlich höher als im Jahr 2012. Bei den natürlichen Personen ist gegenüber dem Jahr 2012 ein erfreulicher Anstieg von 4,6% zu verzeichnen. Der Steuerertrag der juristischen Personen ist ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr, nämlich 18,5% oder 7,0 Mio. Franken. Die budgetierten Werte wurden leicht überschritten, wobei zu berücksichtigen ist, dass die nun eingetretenen Sondereffekte im Voranschlag in der Höhe von rund 6 Mio. Franken enthalten waren.

Der Kantonsanteil an den **direkten Bundessteuern** hat sich sowohl gegenüber Budget als auch gegenüber Vorjahr positiv entwickelt. Dabei sticht insbesondere der um 7,2 Mio. Franken höher als prognostizierte Anteil am Ertrag der direkten Bundessteuer heraus. Dabei gilt es jedoch unbedingt zu beachten, dass es sich um einen ausserordentlichen Effekt handelt. Bedingt durch Transaktionen bei den juristischen Personen sind im Jahr 2013 Bundessteuern in überdurchschnittlicher Höhe fakturiert worden. Im Vergleich zum Jahr 2012 liegt der Anteil der direkten Bundessteuer 16,7 Mio. Franken oder 57% höher, wobei auch hier der ausserordentliche Effekt deutlich zu Buche schlägt und keine nachhaltige Wirkung zeigen wird.

Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf 39,3 Mio. Franken und liegen somit um 7,0 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag. Dies ist u.a. auf tiefere Investitionen bei den Agglomerationsprogrammen «Strassen» (-1,3 Mio. Franken) und «Langsamverkehr» (-1,2 Mio. Franken) sowie die tieferen Förderungsbeiträge an Unternehmen (-1,9 Mio. Franken) zurückzuführen.

Der Fehlbetrag in der Laufenden Rechnung ergibt zusammen mit den Nettoinvestitionen einen Finanzierungsbedarf von 43,4 Mio. Franken (Budget 54,7 Mio. Franken). Davon konnten mit den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen 17,4 Mio. Franken selbstfinanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag von 26,0 Mio. Franken konnte nochmals knapp durch den Abbau von liquiden Mitteln gedeckt werden. Künftige Finanzierungsfehlbeträge müssen nun jedoch durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital gedeckt werden.

Zusammenfassend haben mehr oder weniger zufällige und einmalige Einflüsse auf der Ertragsseite die Rechnung 2013 positiv beeinflusst. Anstatt einem gegenüber Budget um 6,2 Mio. Franken besseren Ergebnis in der Laufenden Rechnung hätte ebenso gut ein Aufwandüberschuss von gegen 30 Mio. Franken resultieren können. Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf gesetzlich verankerte höhere Beiträge zurückzuführen, währenddessen der Aufwand für die eigentlichen Verwaltungstätigkeiten stabilisiert und in einigen Bereichen sogar deutlich zurückgefahren werden konnte.

Der Ausblick auf 2014 und die folgenden Jahre zeigt, dass nebst den bekannten Kostentreibern bei den «Eigenen Beiträgen» auch auf der Ertragsseite weiterhin eine grosse Volatilität, um nicht zu sagen ein Gefahrenpotential besteht. So hat die Schweizerische Nationalbank kürzlich bekanntgegeben, dass im Jahr 2014 auf eine Gewinnausschüttung an die Kantone verzichtet werden muss. Dies führt für den Kanton Schaffhausen zu einem weiteren Ertragsausfall in Höhe von 6,5 Mio. Franken mit ungewisser Entwicklung in den Folgejahren. Dies verdeutlicht einmal mehr die Wichtigkeit der Ergebnisse aus dem laufenden Projekt «Entlastungsprogramm 2014», die im Herbst 2014 vorliegen werden. Das Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts ist in der Kantonsverfassung verankert und muss deshalb mit allen Kräften verfolgt und erreicht werden.

Schaffhausen, 12. März 2014




---

# Staatsrechnung 2013

Medienorientierung vom 12. März 2014

---

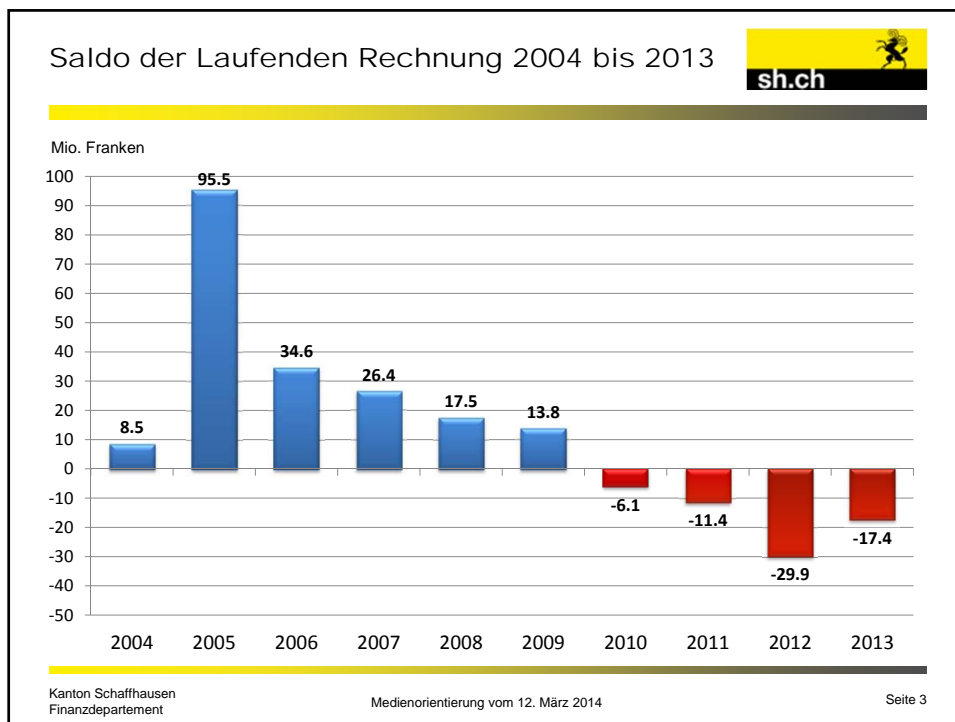


## Rechnung 2013 im Überblick

in Mio. Franken	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Abw. zu Budget 2013		Abw. zu Rechn. 2012	
<b>Laufende Rechnung</b>							
Aufwand	666.7	664.1	655.4	2.6	0.4%	11.3	1.7%
Ertrag	649.2	640.5	625.5	8.8	1.4%	23.8	3.8%
<b>Ergebnis</b>	<b>-17.4</b>	<b>-23.6</b>	<b>-29.9</b>	<b>6.2</b>	<b>26.3%</b>	<b>12.5</b>	<b>41.6%</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Ausgaben	39.3	46.3	48.2	-7.0	-15.1%	-8.9	-18.5%
Einnahmen	13.4	15.2	13.1	-1.8	-11.8%	0.3	0.4%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>25.9</b>	<b>31.1</b>	<b>35.1</b>	<b>-5.2</b>	<b>-16.7%</b>	<b>-9.2</b>	<b>-26.2%</b>

---

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medienorientierung vom 12. März 2014
Seite 2



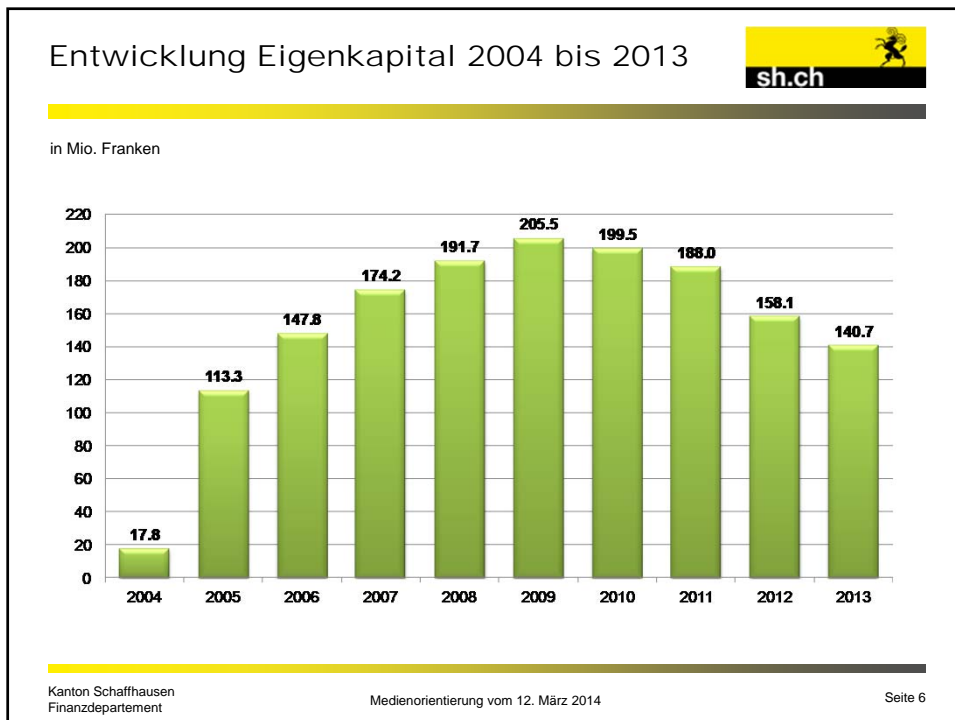
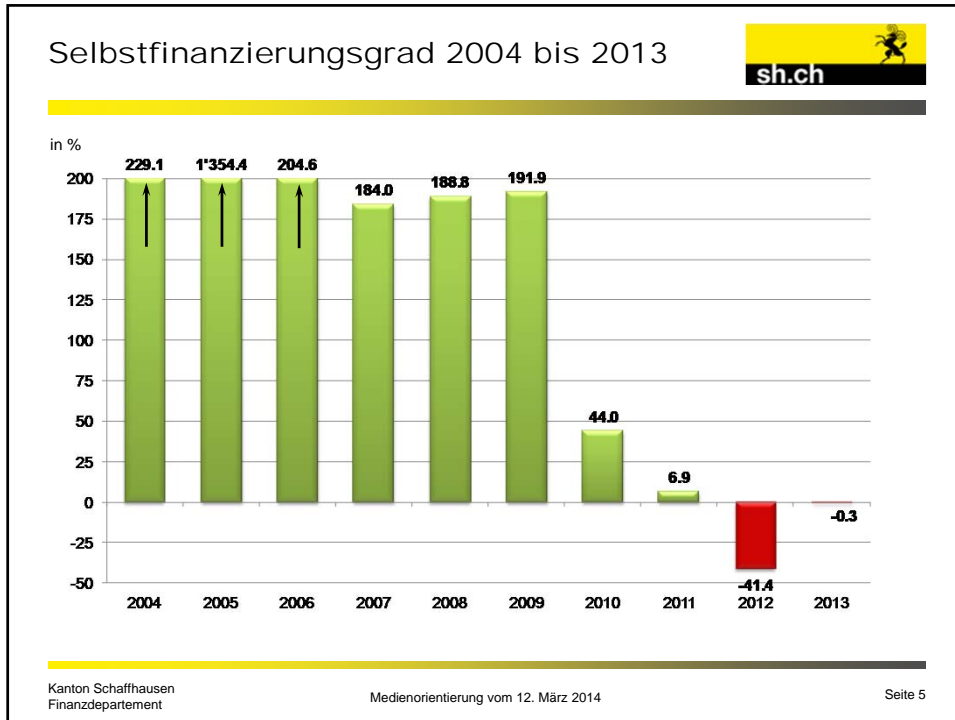
### Rechnung 2013 Finanzierung

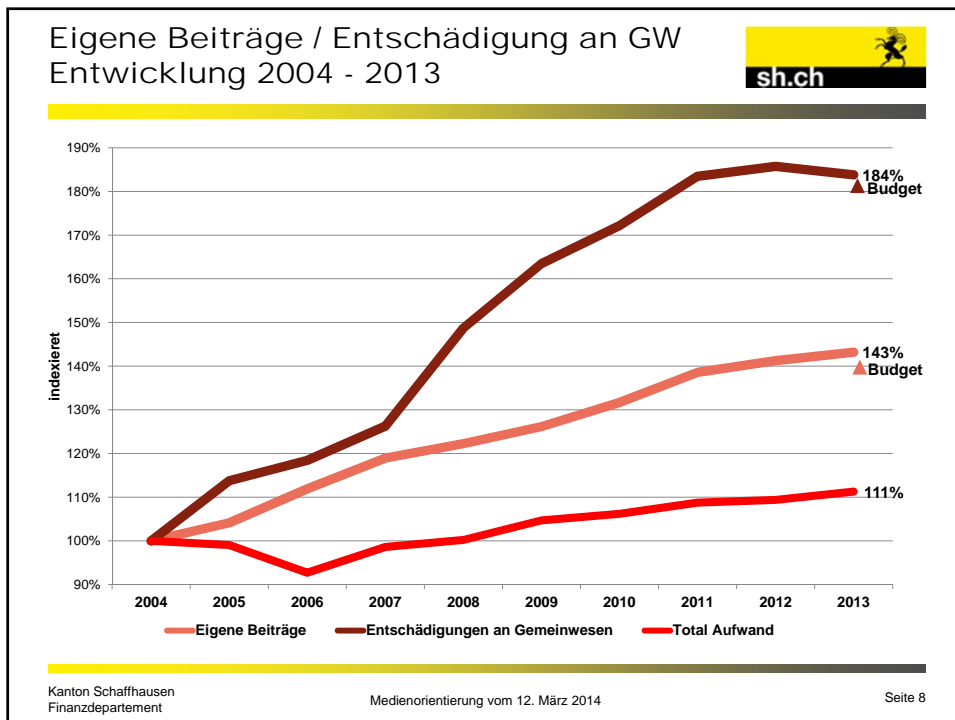
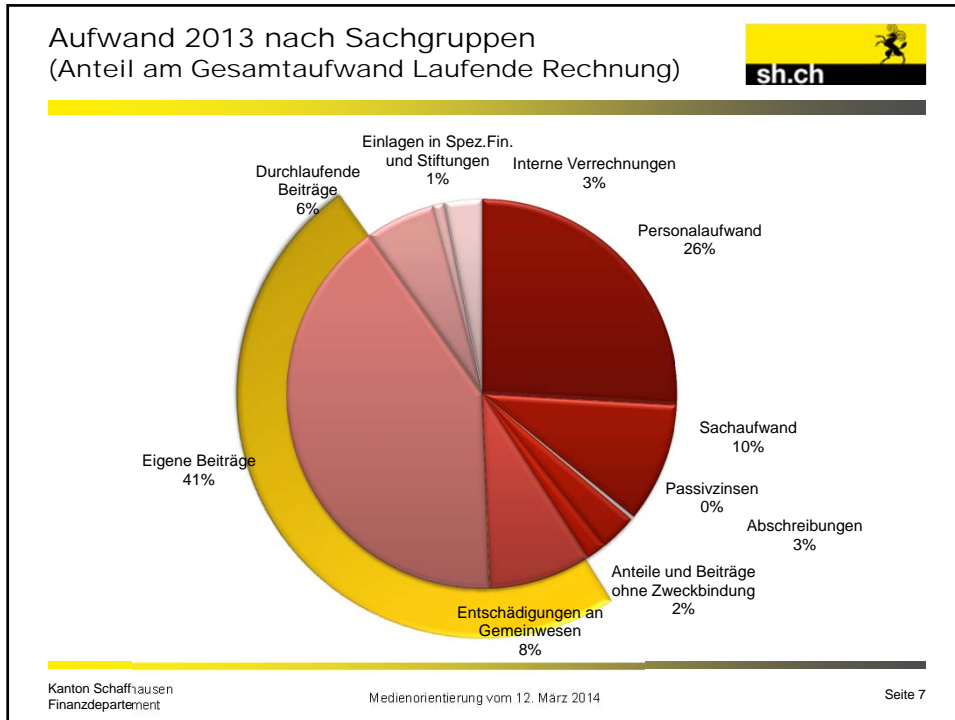
in Mio. Franken	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Abw. zu Budget 2013	Abw. zu Rechnung 2012
Ergebnis Lfd. Rechnung	-17.4	-23.6	-29.9	6.2	12.5
Nettoinvestitionen	25.9	31.1	35.1	-5.2	-9.2
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>43.4</b>	<b>54.7</b>	<b>65.0</b>	<b>-11.3</b>	<b>21.6</b>
Abschreibungen	17.4	17.3	15.3	0.1	2.1
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>26.0</b>	<b>37.4</b>	<b>49.7</b>	<b>-11.4</b>	<b>23.7</b>
Selbstfinanzierungsgrad	-0.3%	-20.4%	-41.4%	20.1%	41.1%

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement


Medienorientierung vom 12. März 2014

Seite 4





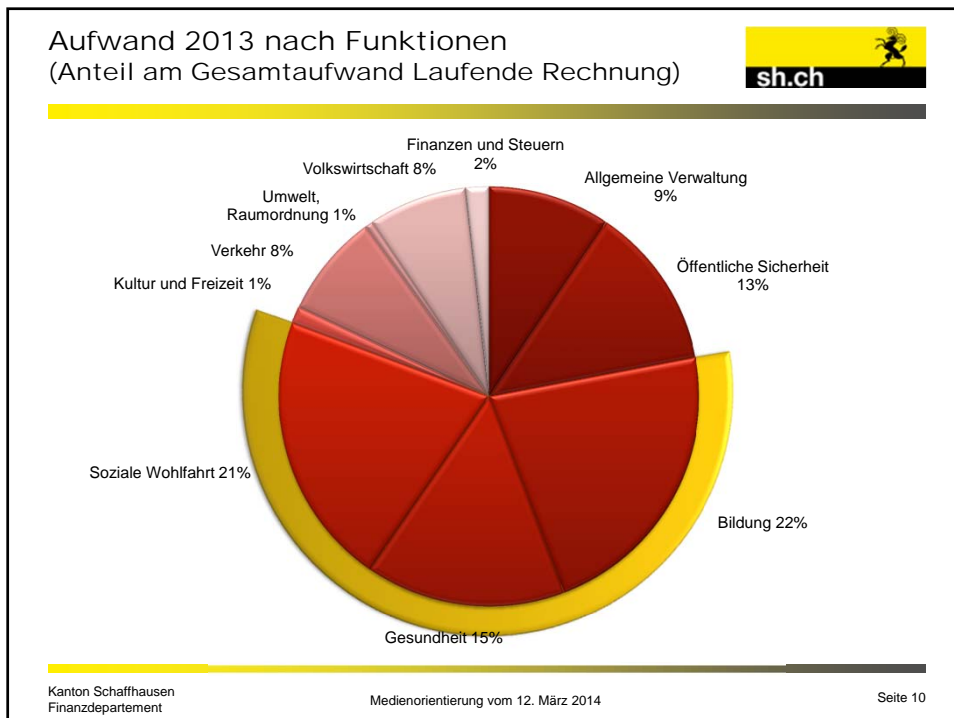
### Aufwand nach Sachgruppen



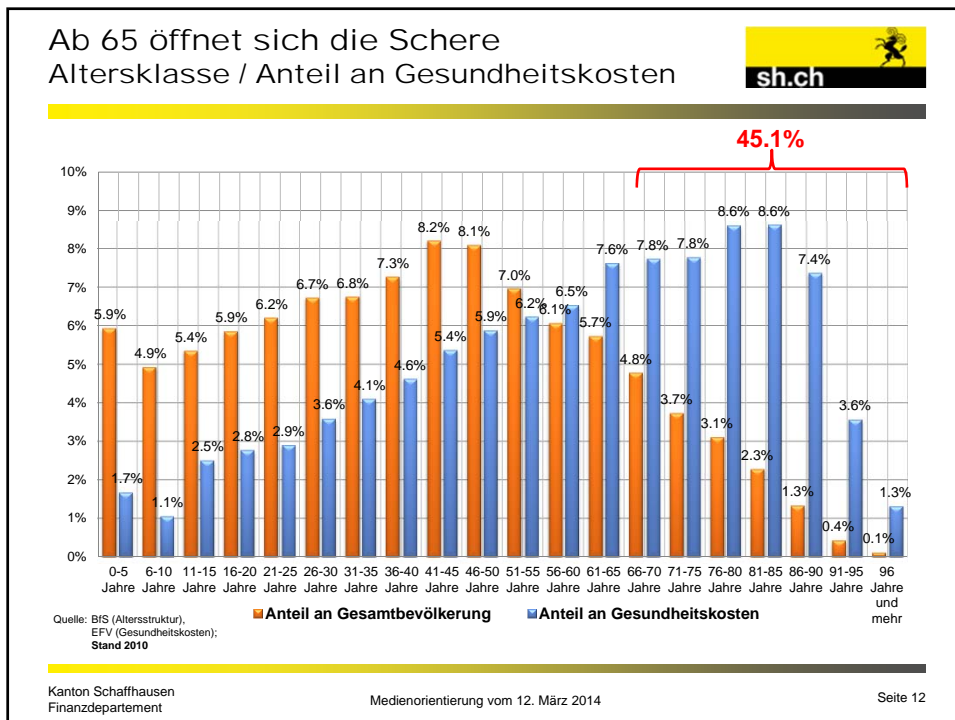
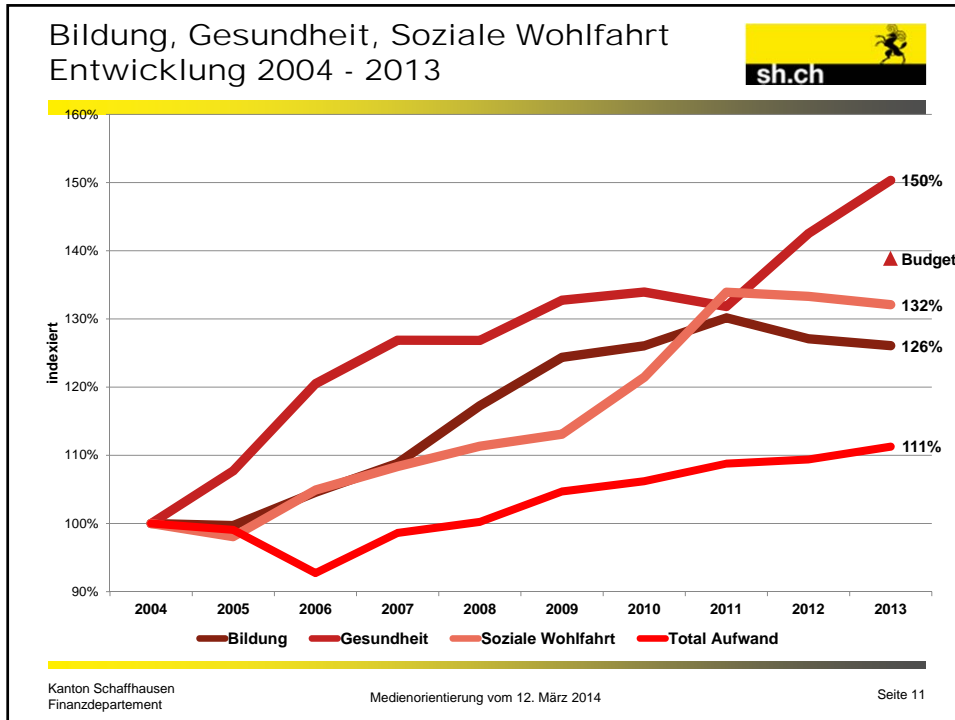
Mio. Franken

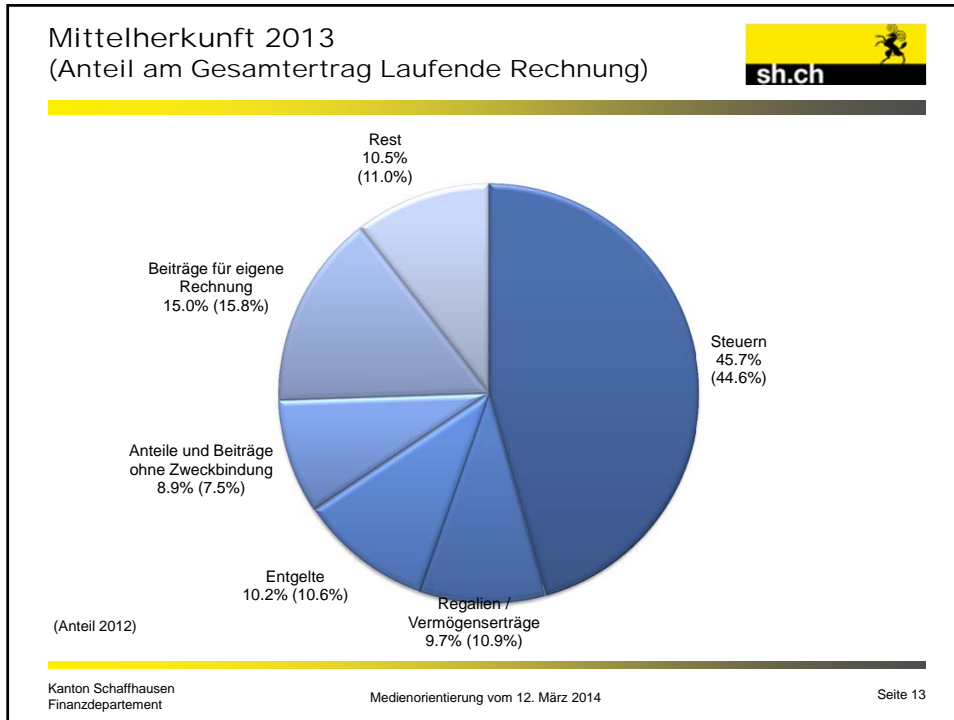
	R 2013	B 2013	R 2012	Abweichung (rot = höher als Budget/VJ)		
				zu Budget	zu Vorjahr	
→ Personalaufwand	172.7	175.8	171.8	-3.2 -1.8%	0.9 0.5%	
→ Sachaufwand *	66.3	66.9	62.4	-0.5 -0.8%	3.9 6.3%	
Passivzinsen	1.8	2.0	3.5	-0.2 -9.3%	-1.7 -48.4%	
Abschreibungen	20.8	20.9	18.2	-0.1 -0.6%	2.5 13.9%	
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	11.3	11.3	8.1	0.1 0.5%	3.2 39.7%	
→ Entschädigungen an Gemeinwesen	56.1	55.6	56.7	0.5 0.9%	-0.6 -1.0%	
→ Eigene Beiträge	272.0	264.0	268.3	8.0 3.0%	3.7 1.4%	
Durchlaufende Beiträge	38.3	40.3	39.5	-2.0 -5.0%	-1.2 -3.1%	
Einlagen in Spez. Fin. und Stiftungen	6.6	6.5	6.4	0.1 1.3%	0.1 2.2%	
Interne Verrechnungen	20.8	20.8	20.4	- -0.1%	0.4 2.0%	
<b>Total Aufwand</b>	<b>666.7</b>	<b>664.1</b>	<b>655.4</b>	<b>2.6 0.4%</b>	<b>11.3 1.7%</b>	
* Sachaufwand bereinigt (ohne gedeckte Unwetterschäden 2.5.2013)	64.2	66.9	62.4	-2.7 -4.0%	1.8 2.9%	

Kanton Schaffhausen Finanzdepartement Medienorientierung vom 12. März 2014 Seite 9









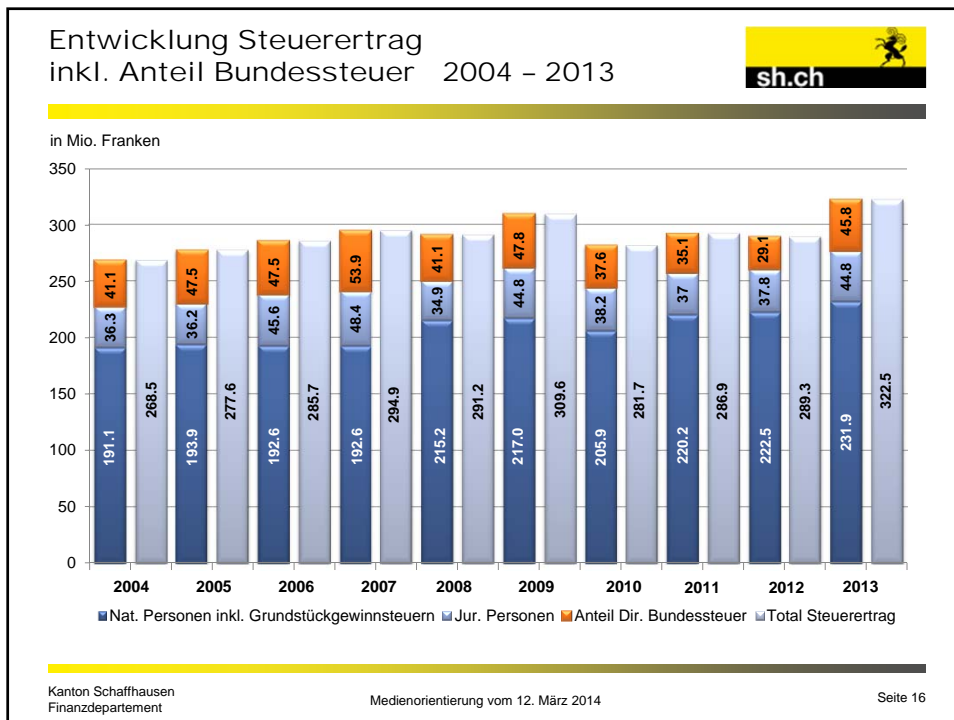
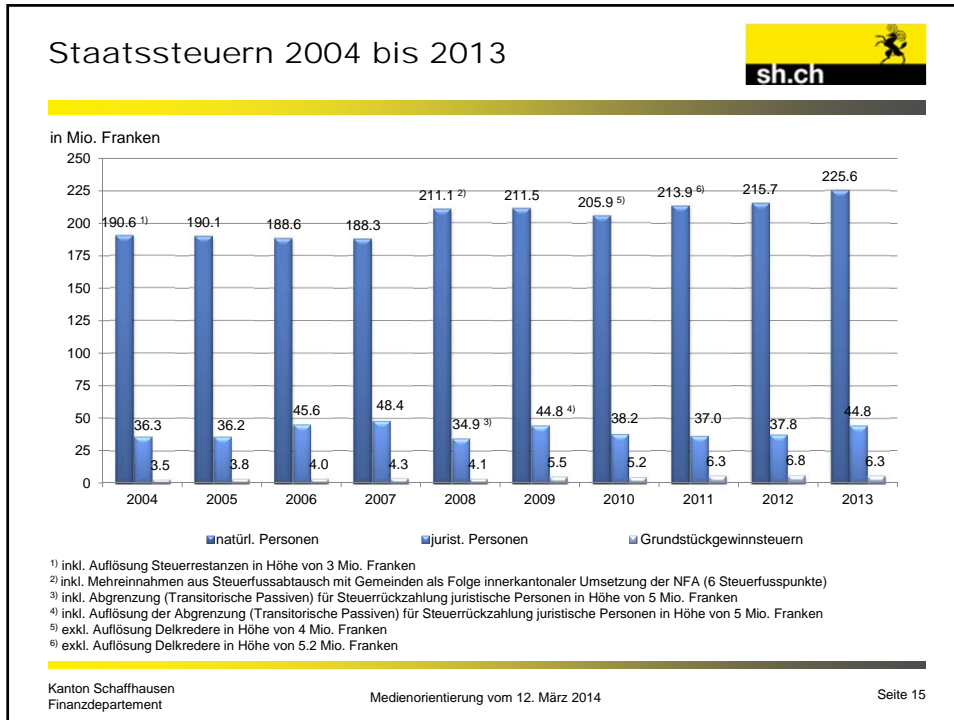
### Mittelherkunft / Ertrag

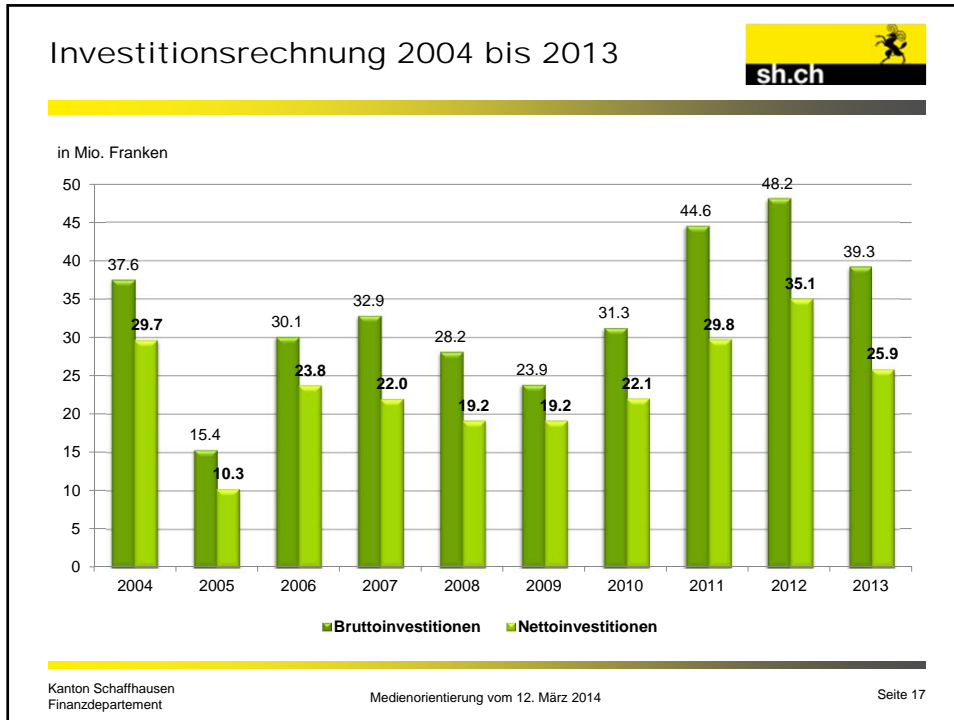
Mio. Franken	R 2013	B 2013	R 2012	Abweichung (rot = tiefer als Budget/VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
→ Steuern	296.4	295.4	278.7	1.1	0.4%	17.7	6.4%
Regalien und Konzessionen	6.9	7.0	7.0	-0.1	-1.3%	-0.1	-1.0%
Vermögenserträge	56.3	56.4	61.3	-0.1	-0.2%	-4.9	-8.1%
→ Entgelte*	66.4	64.5	63.9	1.8	2.8%	2.4	3.8%
→ Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	57.5	50.1	46.9	7.4	14.7%	10.6	22.5%
Rückerstattungen Gemeinwesen	6.1	6.6	6.5	-0.5	-7.1%	-0.4	-5.5%
Beiträge für eigene Rechnung	91.4	91.5	92.6	-0.1	-0.1%	-1.2	-1.3%
Durchlaufende Beiträge	38.3	40.3	39.5	-2.0	-5.0%	-1.2	-3.1%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	9.2	7.8	8.8	1.3	17.0%	0.4	4.5%
Interne Verrechnungen	20.8	20.8	20.4	-	-0.1%	0.4	2.0%
<b>Total Ertrag</b>	<b>649.2</b>	<b>640.4</b>	<b>625.5</b>	<b>8.8</b>	<b>1.4%</b>	<b>23.8</b>	<b>3.8%</b>
* Entgelte exkl. Versicherungsleistungen Unwetter 2.5.2013	64.6	64.5	63.9	-0.1	-0.2%	0.7	1.1%

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement


Medienorientierung vom 12. März 2014

Seite 14





### Nettoaufwand nach Aufgabengebiet



Mio. Franken

	R 2013	B 2013	R 2012	Abweichung (rot = schlechter als Budget/VJ)			
				zu Budget		zu Vorjahr	
Allg. Verwaltung	-3.2	-2.7	-9.6	-0.5	19.5%	6.4	-66.3%
Öffentl. Sicherheit	29.4	30.2	28.0	-0.9	-2.8%	1.3	4.8%
Bildung	127.0	129.3	127.8	-2.2	-1.7%	-0.8	-0.6%
Kultur und Freizeit	8.0	8.0	7.9	-	-0.3%	0.1	1.8%
Gesundheit	99.5	90.4	94.8	9.0	10.0%	4.7	4.9%
Soziale Wohlfahrt	77.7	78.0	78.7	-0.3	-0.3%	-1.0	-1.3%
Verkehr	27.4	28.7	26.2	-1.3	-4.7%	1.2	4.6%
Umwelt/Raumordnung	-1.8	-1.6	-1.9	-0.2	12.0%	-	-2.1%
Volkswirtschaft	10.3	11.4	10.6	-1.1	-10.0%	-0.2	-2.4%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>374.2</b>	<b>371.8</b>	<b>362.5</b>	<b>2.4</b>	<b>0.7%</b>	<b>11.7</b>	<b>3.2%</b>
Steuern / Finanzen	356.8	348.1	332.6	8.6	2.5%	24.2	7.3%
<b>Ergebnis</b>	<b>-17.4</b>	<b>-23.6</b>	<b>-29.9</b>	<b>6.2</b>	<b>-26.2%</b>	<b>12.5</b>	<b>-41.6%</b>

Kanton Schaffhausen  
Finanzdepartement
Medienorientierung vom 12. März 2014
Seite 18

